

**Kurzinfo 480** aus Energie, Wissenschaft und Technik **23. Sept. '16**

1. **Schwedens Strahlenschutzbehörde hält geplantes Tiefenlager für sicher.** Die schwedische Entsorgungsgesellschaft Svensk Kärnbränslehantering AB (SKB) hat hinreichend dargelegt, dass ihr geplantes Tiefenlager aus Sicht der nuklearen Sicherheit und des Strahlenschutzes über eine lange Zeitdauer sicher ist. Zu diesem Schluss kommt die Swedish Radiation Safety Authority (SSM). Die SKB hatte im März 2011 ihre Gesuche zum Bau eines geologischen Tiefenlagers für ausgediente Brennelemente am Standort Forsmark und zum Bau einer Verkapselungsanlage am Standort Oskarshamn bei der SSM eingereicht. Nuklearforum Schweiz 4.7.2016
2. **80 Betriebsjahre für USA-KKW Peach Bottom.** Kernpunkte Nuklearforum Juni 2016
3. **Thoriumlagerstätten - weltweit und in Deutschland** Zusammenfassende Einführung Thorium, spielt in naher Zukunft bei der Energiegewinnung durch Ausnutzung der Kernspaltung eine sehr große - gar nicht zu überschätzende Rolle. Thorium kommt 3,5 x häufiger in Gesteinen vor als Uran. Große Mengen an Thorium fallen als Nebenprodukt bei der Gewinnung von Seltenerdmetallen, Zinn, Zirkon an. In Frankreich sind schon 10.000t Thorium angefallen. Thorium-232 läßt sich mit Neutronen in spaltbares Uran-233 umwandeln. Thorium wurde beim Thorium-Hochtemperaturreaktor (Kugelhaufenreaktor) (THTR) in Hamm-Uentrop eingesetzt, der nach 2 Jahren Betrieb nach Tschernobyl im wesentlichen durch den damaligen Ministerpräsidenten Johannes Rau aus ideologischen Gründen stillgelegt wurde. ARTE 20.9.2016 [www.eike-klima-energie.eu/news-cache/thoriumlagerstaetten-weltweit-und-in-deutschland-zusammenfassende-einfuehrung](http://www.eike-klima-energie.eu/news-cache/thoriumlagerstaetten-weltweit-und-in-deutschland-zusammenfassende-einfuehrung)
4. **Entscheidung zu Hinkley Point C:** Großbritannien setzt weiter auf Kernenergie. Die Regierung von Großbritannien hat nach erneuter Prüfung und verbunden mit einer modifizierten Vereinbarung mit den Investoren dem Bauprojekt Hinkley Point C (HPC) mit seinen zwei neuen Kernkraftwerksblöcken zugestimmt. Damit hat das Projekt nun **grünes Licht** erhalten, nachdem bereits am 28. Juli die endgültige Investitionsentscheidung des Hauptinvestors getroffen wurde. Der Neubau von zwei Blöcken am bestehenden Kernenergiestandort Hinkley Point ist das erste Projekt im Zusammenhang mit dem Neubauprogramm für Kernenergie in Großbritannien. Das Programm mit einem geplanten Umfang von rund 16 Gigawatt ist Bestandteil des Energiekonzepts zum Übergang auf eine CO<sub>2</sub>-arme Energie-versorgung . Weltweit sind in diesem Jahr bislang neun Anlagen neu ans Netz gegangen. Pressemit. des DAfF , [www.kernenergie.de](http://www.kernenergie.de). Berlin 19.9.2016
5. **Kein einziges Land der Erde ist dem deutschen Atomausstieg gefolgt. Es werden vielmehr weltweit neue KKW gebaut,** insgesamt etwa 50 KKW in China, Rußland, Indien, Südkorea, Emirate, USA aber auch in Europa: Frankreich Flamanville 3, Finnland Olkiluoto 3, Hanhikivi, in der Planung:Großbritannien Hinkley Point C,in Polen 6 Reaktorblöcke mit mehr als 6000 MW, Tschechien an den vorhandenen Standorten Temelin und Dukovany, 4 neue Reaktoren, Rumänien und Ungarn je 2 neue Anlagen an bestehenden Kraftwerksstandorten, Slowakei 2 neue Reaktoren im KKW Mochovce, Slowenien 2. Reaktor am Standort Krsko. VDI-Nachrichten 19.8.2016, Nr.33/34, S.8. Auch Japan hat 2 KKW wieder in Betrieb genommen
6. **Wie sicher sind Tihange 2 und Doel 3 in Belgien?** Analyse der Nuklearhistorikerin Dr. Anna Veronika Wendland Die deutsche Debatte um die angeblichen „Pannenreaktoren“ in Belgien ist geprägt von unsachlicher Hysterie und nationalistischen Untertönen. Eine rationale Auseinandersetzung funktioniert jedoch nur mit Blick auf die Fakten. Tihange 2 und Doel 3 sind sogenannte 3-Loop-Druckwasserreaktoren. Während einer Grundrevision erbrachten Ultraschalluntersuchungen im Rahmen einer neu eingeführten Sonderprüfung der Reaktordruckbehälter in den beiden Anlagen Defektanzeigen im Inneren der Wände der Reaktordruckbehälter. Die Anzeigen verwiesen auf Wasserstoffeinschlüsse. Nach umfangreichen Untersuchungen und Hinzuziehung nationaler und internationaler Expertenkommissionen kam die Aufsichtsbehörde FANC zum Schluss, dass diese Einschlüsse keine Gefahr für den sicheren Betrieb der Anlagen darstellten; sie seien fertigungsbedingt entstanden und nicht während des Betriebs – etwa infolge Strahlungseinwirkung. Und sie seien auch nicht gewachsen. Gleichwohl wurden dem Betreiber Electrabel Auflagen zur Beobachtung des Phänomens gemacht. Siehe auch Kurzinfo 468/2. [https://www.novo-argumente.com/artikel/wie\\_sicher\\_sind\\_tihange\\_2\\_und\\_doel\\_3](https://www.novo-argumente.com/artikel/wie_sicher_sind_tihange_2_und_doel_3) 16.2.2016
7. Rheinland-Pfalz: **Geothermie-Kraftwerk in Landau bald in Betrieb.** Die Arbeiten für die Erneuerung des Erdwärmekraftwerkes Landau sind nach Angaben des Betreibers weitgehend abgeschlossen. Inbetriebnahmetermin noch offen. Nach Bodenhebungen war das Kraftwerk 2014 stillgelegt worden. VDI-Nachr. 2.9.2016 S.7
8. **Bund fördert deutschen Schiffbau** mit neuen Technologien z.B. innovative Gasantriebe, Neu- und Umbau von Schiffen mit Flüssiggasantrieben. Die Förderprogramme reichen von alternativen Kraftstoffen über Infrastruktur bis hin zu Motorentchnik. - Fördervolumen 14,7 Mio.€. Mit rund 400.000 Beschäftigten und einem Umsatzvolumen von 54 Mrd.€ zählt die maritime Wirtschaft zu den wichtigsten Branchen in Deutschland Zahlreiche Zulieferfirmen und Dienstleister sind auch in Süddeutschland. beteiligt VDI-Nachrichten 2.9.2016 S.7.
9. **Wilders (PVV) will die Niederlande de-islamisieren** durch Einwanderungsstopp, Festsetzung radikaler Moslems, Kopftuchverbot, Moscheeschließungen. Er fordert auch Streichung der Subventionen für Windkraft. Junge Freiheit 2.9.2016 S.9
10. **Neue zweisprachige Ortsschilder in Polen:** 3 Ortschaften der Gemeinde Groß Strehlitz in Südwestpolen erhalten neue zweisprachige Ortsschilder mit ihrem polnischen und deutschen Namen, nachdem in einer Volksbefragung die polnisch- und deutschstämmigen Bewohner grünes Licht gegeben haben. Sprachnachrichten des Vereins für deutsche Sprache III/2016

Bankverbindung : bisher: Volksbank Marl-Recklinghausen Kto. Nr.905 888 205 BLZ 426 610 08  
neu: Volksbank Marl-Recklinghausen IBAN DE75 426 610 08 0905 888 205